

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	04.11.2013
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	07.11.2013
Wirtschaftsausschuss	12.12.2013

Kostenloses Internetsurfen in der Kölner Innenstadt AN/1049/2013

AN/1049/2013 Anfrage FDP
Einsatz von WLAN in der Innenstadt Köln

Beantwortung:

1. Frage: Welche verschiedenen Modelle für die Einrichtung von kostenlosem Internetsurfen in der Kölner Innenstadt werden von der Stadtverwaltung zurzeit geprüft?

Antwort: Ziel der Stadtverwaltung ist, in Bereichen mit hoher Besucherfrequenz, besonderer Aufenthaltsqualität, besonderem Bildungsauftrag, oder weiteren Besonderheiten, eine Grundversorgung mit Internetzugang über WLAN zu erreichen. Dabei können durchaus unterschiedliche Modelle und Provider beteiligt sein.

Die neue Geschäftsleitung der Netcologne hat die Stadt Köln darüber informiert, dass sie beabsichtigt, ihre Aktivitäten im Bereich „öffentlich zugängliches WLAN“ stufenweise auszuweiten und perspektivisch entsprechende Geschäftsmodelle weiter zu entwickeln.

Die Stadtverwaltung führt dazu derzeit Gespräche mit der Netcologne, um die Planungen hinsichtlich der Versorgung öffentlicher Räume mit WLAN in das Gesamtkonzept der Stadtverwaltung einfließen lassen zu können. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales wird über die weitere Entwicklung informiert, sobald die Gespräche abgeschlossen sind.

2. Frage: Welchen aktuellen Stand haben diese Überprüfungen bisher ergeben?
Antwort: Hier wird auf die aktuelle AVR-Mitteilung 3445/2013 „Einsatz von WLAN in der Innenstadt Köln - Gesamtstrategie: Internetzugang in der Kölner Innenstadt“ verwiesen.
3. Frage: Inwiefern wurde von der Verwaltung ein Kontakt zu den deutschen Städten hergestellt, die kostenloses WLAN bereits eingeführt haben?
Antwort: Die als Anlage beigefügte Synopse gibt einen Überblick über die bisher bekannten WLAN-Aktivitäten anderer Deutscher Städte. Der Erstellung der Synopse liegen sowohl persönliche Kontakte, wie auch Auswertungen von Medien und Internetseiten zu Grunde.
4. Frage: Mit welchen Kooperationspartnern wurde bisher über eine gemeinsame Einrichtung von kostenlosem WLAN kommuniziert und mit welchem Ergebnis?

Antwort: Es wurden Informationsgespräche mit privaten WLAN-Netz-Betreibern (in der Regel in Gastronomie- oder Hotelbetrieben), die ihre bereits praktizierten wirtschaftlich ausgerichteten Geschäftsmodelle vorgestellt haben, geführt. Über eine gemeinsame Einrichtung von öffentlichem und flächendeckendem WLAN an bestimmten öffentlichen Plätzen wurde bisher mit keinem potenziellen Kooperationspartner kommuniziert.

Im Bereich der geschlossenen Schul-WLAN's ist die Netcologne bestehender Vertragspartner der Stadt Köln. Bei städtischen WLAN-Accesspoints innerhalb der Gebäude der Stadtverwaltung nutzt die Stadtverwaltung eigene Infrastruktur. Internet-Service-Provider ist die Netcologne.

5. Frage: Inwiefern und unter welchen Bedingungen wird es eine Kooperation mit Netcologne geben?

Antwort: Wie unter 1 ausgeführt, beabsichtigt die neue Geschäftsleitung der Netcologne die Aktivitäten im Bereich „öffentlich zugängliches WLAN“ stufenweise auszubauen. Damit verbunden ist die Absicht der Netcologne, auch entsprechende Geschäftsmodelle weiter zu entwickeln. Die Frage nach der Realisierung einer flächendeckenden Verfügbarkeit von WLAN im öffentlichen Raum hängt von der zukünftigen Geschäftsstrategie der Netcologne und der Bereitschaft von weiteren Kooperationspartnern ab..

Anlage